

Sitzungsvorlage		AUT/13/2020	
<p>Ludwig Guttman Schule Karlsbad - Energetische Sanierung Vergabe von Bauleistungen - Fenster Holz - Holzbauarbeiten - Gebäudeautomation (MSR) - Vorgehängte Fassade - Elektroinstallationsarbeiten - Heizungsarbeiten</p>			
TOP	Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
6	Ausschuss für Umwelt und Technik / Betriebsausschuss Abfallwirtschafts- betrieb	28.05.2020	öffentlich
keine Anlagen			

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT) stimmt den Vergaben von Bauleistungen für die energetische Sanierung der Ludwig Guttman Schule in Karlsbad (LGS) wie folgt zu:

1. Fenster Holz an die
Firma Walch Fensterbau GmbH & Co. KG aus 75196 Remchingen 995.148,21 €
2. Holzbauarbeiten an die
Firma WALDwerk Zimmerei und Holzbau GmbH, 76287 Rheinstetten 304.455,76 €
3. Gebäudeautomation (MSR) an die
Firma Pago Elektric GmbH aus 72768 Reutlingen 340.409,42 €
4. Vorgehängte Fassade an die
Firma Fassadentechnik Schmidt GmbH aus 69123 Heidelberg 613.930,35 €
5. Elektroinstallationsarbeiten an die
Firma EnergieTechnik Becker GmbH aus 76227 Karlsruhe 689.645,33 €

I. Sachverhalt

Der Kreistag fasste in seiner Sitzung vom 18.07.2019 den Realisierungsbeschluss des Sanierungsvorhabens im Rahmen des Schulsanierungsfonds, bewilligte die Entwurfsplanung und stimmte der Kostenberechnung in Höhe von 6.864.029,48 € zu. Die Kostenberechnung wurde in der Sitzung am 07.11.2019 für die vorgezogene Gebäudeautomation in Höhe von rund 850.000 € (Baukosten und Planungshonorare) erhöht. Damit ergibt sich eine Gesamtsumme in Höhe von 7.714.029,48 € für die Maßnahme.

Die Maßnahme wird mit einer Fördersumme von maximal 5,39 Mio. € vom Land Baden-Württemberg mit Bescheid vom 10.04.2019 unterstützt.

Bisher wurden die Gewerke Abbrucharbeiten, Fenster PR-Alu, Sanitärarbeiten, Aufzug I, Trockenbauarbeiten, Schreinerarbeiten, Metallbauarbeiten und die Lüftungsanlage vergeben.

Im jetzigen Vergabepaket sind die Leistungen Fenster Holz, Holzbauarbeiten, Gebäudeautomation, vorgehängte Fassade und Elektroinstallationsarbeiten zu vergeben.

Insgesamt sind die aktuelle Marktsituation sowie der lange Zeitraum des Projekts über mehrere Schuljahre eine unvorhersehbare Variable für die Unternehmen, welche entsprechend in die Angebotspreise einkalkuliert wurden. Bei den Ausschreibungen ist jedoch zu beobachten, dass die abgegebenen Angebote zumeist nahe beieinanderliegen und daher von marktnahen Preise ausgegangen werden kann.

Aufgrund der schwierigen Ausschreibungssituation wurden vier Gewerke (Holzbauarbeiten, Fenster Holz, vorgehängte Fassade und Heizungsarbeiten) aufgehoben und erneut ausgeschrieben.

Die Ausschreibungen wurden in den gängigen Medien (BNN, Staatsanzeiger, Homepage des Landkreises Karlsruhe und Tenders electronic daily (EU) veröffentlicht. Aufgrund des EU-weiten Verfahrens, waren alle Angebote nur in elektronischer Form zugelassen.

Die Bereitstellung der Vergabeunterlagen, sowie die Bieterkommunikation für alle Verfahren wurden über die Vergabeplattform des Staatsanzeigers durchgeführt.

Weiterhin sind derzeit noch kleinere Gewerke im Vergabepaket III und V ausgeschrieben, über deren Ergebnisse in der nächsten AUT-Sitzung berichtet wird.

1. Vergabe Fenster Holz

Da das vorherige Verfahren nach § 17 EU Abs. 1 Nr. 1 und 3 VOB/A aufgehoben wurde, wurde das Gewerk erneut in einem offenen Verfahren nach § 3a EU Abs. 1 VOB/A ausgeschrieben. Die Submission hierzu fand am 14.04.2020 mit folgendem Ergebnis statt:

Lfd. Nr.	Bieter	Geschäftssitz	Angebots- summe lt. Submission (ungeprüft) € brutto	Angebots- summe rechnerisch geprüft € brutto	Bemerkung
1	Schreinerei Koch GmbH	64853 Otzberg	1.443.995,52	1.400.636,85	3 % Preisnachlass
2	Walch Fensterbau GmbH & Co. KG	75196 Remchingen	995.148,21	995.148,21	
3	K. Horchler & Sohn	36179 Bebra	1.104.430,67	1.104.430,67	

Anzahl der Bieter:

Insgesamt wurden von 14 registrierten Bewerbern drei Angebote fristgerecht eingereicht.

Prüfung und Wertung:

Vom zweit- und drittplatzierten Bieter mussten Unterlagen nach § 16a EU Abs. 1 VOB/A nachgefordert werden. Diese wurden von beiden Bietern fristgerecht eingereicht.

Kostenberechnungssumme (inklusive Fortschreibung)	922.845,00 €
Angebotssumme	995.148,21 €
Mehrkosten	72.303,21 €
Vergabesumme	995.148,21 €

Begründung:

Das Angebot der Firma Walch Fensterbau GmbH & Co. KG aus 75196 Remchingen ist nach formaler, technischer und wirtschaftlicher Prüfung das wirtschaftlichste Angebot. Die angebotenen Preise im Vergleich zu den kalkulierten Kosten unter Bezugnahme des Preisspiegels sind als auskömmlich zu betrachten. Die Mehrkosten sind mit der Marktsituation bei Ausschreibung und der langen Preisbindung an die Angebote zu begründen.

Vorgeschlagene Firma:

Die Verwaltung schlägt vor, die Ausführung der Fenster Holz an die Firma Walch Fensterbau GmbH & Co. KG aus 75196 Remchingen mit einer Vergabesumme von 995.148,21 € zu vergeben.

2. Vergabe Holzbauarbeiten

Da das vorherige Verfahren nach § 17 EU Abs. 1 Nr. 1 und 3 VOB/A aufgehoben wurde, wurde das Gewerk erneut in einem Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb nach § 3a EU Abs. 3 Nr. 2a VOB/A ausgeschrieben. Die Öffnung der Erstangebote hierzu fand am 14.04.2020 mit folgendem Ergebnis statt:

Lfd. Nr.	Bieter	Geschäftssitz	Angebots- summe lt. Submission (ungeprüft)	Angebots- summe Endangebot (geprüft)	Bemerkung
			€ brutto	€ brutto	
1	Schulz Holz- bau GmbH & Co. KG	76356 Weingarten (Baden)	344.376,48	307.829,82	
2	WALDwerk Zimmerei und Holzbau GmbH	76287 Rheinstetten	345.256,91	304.455,76	2 % Preis- nachlass

Anzahl der Bieter:

Insgesamt wurden acht Firmen zu einer Angebotsabgabe aufgefordert und es gingen zwei Angebote fristgerecht ein.

Prüfung und Wertung:

Mit beiden Bietern wurde nach der Öffnung der Erstangebote das Gespräch aufgenommen, um Inhalte des Angebots aufzuklären und mögliche Probleme zu besprechen. Sodann wurde in einer letztmaligen Verhandlungsrunde nach § 3b EU Abs. 3 Nr. 10 VOB/A ein endgültiges Angebot von beiden Bietern angefordert. Dieses wurde von beiden fristgerecht eingereicht. Von allen beiden Bietern mussten weiterhin Unterlagen nach § 16a EU Abs. 1 VOB/A nachgefordert werden. Diese wurden ebenfalls fristgerecht nachgereicht. Nach finaler Prüfung ergibt sich eine Minderung des besten Angebots um 40.801,15 € (11,82 %).

Kostenberechnungssumme (inklusive Fortschreibung)	168.682,50 €
Angebotssumme (Nachverhandlung)	304.455,76 €
Mehrkosten	135.773,26 €
Vergabesumme	304.455,76 €

Begründung:

Das Angebot der WALDwerk Zimmerei und Holzbau GmbH aus 76287 Rheinstetten ist nach formaler, technischer und wirtschaftlicher Prüfung das wirtschaftlichste Angebot. Die angebotenen Preise im Vergleich zu den kalkulierten Kosten unter Bezugnahme des Preisspiegels sind als auskömmlich zu betrachten. Die Mehrkosten sind mit der Marktsituation bei Ausschreibung und der langen Preisbindung an die Angebote zu begründen.

Vorgeschlagene Firma:

Die Verwaltung schlägt vor, die Ausführung der Holzbauarbeiten an die Firma WALDwerk Zimmerei und Holzbau GmbH aus 76287 Rheinstetten mit einer Vergabesumme von 304.455,76 € zu vergeben.

3. Vergabe Gebäudeautomation

Das Gewerk wurde in einem offenen Verfahren nach § 3a EU Abs. 1 VOB/A ausgeschrieben. Für das Gewerk fand am 28.04.2020 die Submission mit folgendem Ergebnis statt:

Lfd. Nr.	Bieter	Geschäftssitz	Angebots- summe lt. Submission (ungeprüft) € brutto	Angebots- summe oh- ne Wartung € brutto	Bemerkung
1	SE- Gebäudeau- tomation AG	73660 Urbach	492.641,72	420.289,72	
2	Südwestsolar	72270 Baiers- bronn	568.228,45	483.754,52	
3	Pago Elektrik GmbH	72768 Reutlin- gen	375.995,45	340.409,42	4% Preis- nachlass

Anzahl der Bieter:

Insgesamt wurden von 13 registrierten Bewerbern drei Angebote fristgerecht eingereicht.

Prüfung und Wertung:

Bei allen Bietern wurde ein Aufklärungsgespräch nach § 15 EU Abs. 1 VOB/A durchgeführt, sowie auch Unterlagen nach § 16a EU Abs. 1 Satz 1 VOB/A nachgefordert wurden. Die Firma Südwestsolar hat die angeforderten Unterlagen nicht eingereicht und wurde demnach nach § 16a EU Abs. 5 VOB/A aus dem Verfahren ausgeschlossen. Das günstigste Angebot wurde zudem positiv auf Auskömmlichkeit geprüft.

Kostenberechnungssumme (inklusive Fortschreibung)	543.592,00 €
Angebotssumme mit Wartung	360.955,63 €
Angebotssumme ohne Wartung	340.409,42 €
Minderkosten	239.182,58 €
Vergabesumme	340.409,42 €

Begründung:

Das Angebot der Firma Pago Elektrik GmbH aus 72768 Reutlingen ist nach formaler, technischer und wirtschaftlicher Prüfung das wirtschaftlichste Angebot. Die angebotenen Preise im Vergleich zu den kalkulierten Kosten unter Bezugnahme des Preisspiegels sind als auskömmlich zu betrachten.

Vorgeschlagene Firma:

Die Verwaltung schlägt vor, die Ausführung der Gebäudeautomation an die Firma Pago Elektrik GmbH aus 72768 Reutlingen mit einer Vergabesumme von 340.409,42 € zu vergeben.

4. Vergabe Vorgehängte Fassade

Da das vorherige Verfahren nach § 17 EU Abs. 1 Nr. 1 und 3 VOB/A aufgehoben wurde, wurde das Gewerk erneut in einem offenen Verfahren nach § 3a EU Abs. 1 VOB/A ausgeschrieben. Die Submission hierzu fand am 14.04.2020 mit folgendem Ergebnis statt:

Lfd. Nr.	Bieter	Geschäftssitz	Angebots- summe lt. Submission (ungeprüft) € brutto	Angebots- summe rechnerisch geprüft € brutto	Bemerkung
1	Fassaden- technik Schimdt GmbH	69123 Heidel- berg	613.929,88	613.930,35	Rechenfeh- ler
2	Dach + Wand- systeme Mon- tage GmbH	77839 Lichten- au	691.060,95	670.329,14	3% Preis- nachlass
3	Güther Sanitär GmbH	91555 Feucht- wangen	697.577,32	697.577,32	

Anzahl der Bieter:

Insgesamt wurden von zwölf registrierten Bewerbern drei Angebote fristgerecht eingereicht.

Prüfung und Wertung:

Von allen drei Bietern mussten Unterlagen nach § 16a EU Abs. 1 Satz 1 VOB/A nachgefordert werden. Diese wurden vom erst- und zweitplatziertem Bieter fristgerecht eingereicht. Die Firma Güther Sanitär GmbH reichte die Unterlagen nicht ein und wurde nach § 16a EU Abs. 5 VOB/A aus dem Verfahren ausgeschlossen.

Kostenberechnungssumme (inklusive Fortschreibung)	373.957,50 €
Angebotssumme	613.930,35 €
Mehrkosten	239.972,85 €
Vergabesumme	613.930,35 €

Begründung:

Das Angebot der Firma Fassadentechnik Schmidt GmbH aus 69123 Heidelberg ist nach formaler, technischer und wirtschaftlicher Prüfung das wirtschaftlichste Angebot. Die angebotenen Preise im Vergleich zu den kalkulierten Kosten unter Bezugnahme des Preisspiegels sind als auskömmlich zu betrachten. Die Mehrkosten sind mit der Marktsituation bei Ausschreibung und der langen Preisbindung an die Angebote zu begründen. Da die Spanne der Angebotspreise relativ nah aneinander liegt, ist von marktnahen Preisen auszugehen. Durch die positiven Ausschreibungsergebnisse im Gewerk Gebäudeautomation und Malerarbeiten können die Mehrkosten zum großen Teil aufgefangen werden.

Vorgeschlagene Firma:

Die Verwaltung schlägt vor, die Ausführung der vorgehängten Fassade an die Firma Fassadentechnik Schmidt GmbH aus 69123 Heidelberg mit einer Vergabesumme von 613.930,35 € zu vergeben und die entstehenden Mehrkosten für die Haushalts- und Finanzplanung 2021 bis 2023 vorzumerken.

5. Vergabe von Elektroinstallationsarbeiten

Das Gewerk wurde in einem offenen Verfahren nach § 3a EU Abs. 1 VOB/A ausgeschrieben. Für das Gewerk fand am 14.04.2020 die Submission mit folgendem Ergebnis statt:

Lfd. Nr.	Bieter	Geschäftssitz	Angebots- summe lt. Submission (ungeprüft) € brutto	Angebots- summe rechnerisch geprüft € brutto	Bemerkung
1	Energie- Technik Be- cker GmbH	76227 Karlsruhe	689.645,33	689.645,33	Nachforderung
2	IGT AG	76275 Ettlingen	958.050,65	958.050,65	Nachforderung

Anzahl der Bieter:

Insgesamt wurden von acht registrierten Bewerbern zwei Angebote fristgerecht eingereicht.

Prüfung und Wertung:

Von beiden Bietern mussten Unterlagen nach § 16a EU Abs. 1 VOB/A nachgefordert werden. Die Unterlagen wurden jeweils zum genannten Termin nachgereicht.

Kostenberechnungssumme (inklusive Fortschreibung)	695.813,23 €
Angebotssumme	689.645,33 €
Minderkosten	6.167,90 €
Vergabesumme	689.645,33 €

Begründung:

Das Angebot der Fima EnergieTechnik Becker GmbH aus 76227 Karlsruhe ist nach formaler, technischer und wirtschaftlicher Prüfung das wirtschaftlichste Angebot. Die angebotenen Preise im Vergleich zu den kalkulierten Kosten unter Bezugnahme des Preisspiegels sind als auskömmlich zu betrachten.

Vorgeschlagene Firma:

Die Verwaltung schlägt vor, die Ausführung der Elektroinstallationsarbeiten an die Firma EnergieTechnik Becker GmbH aus 76227 Karlsruhe mit einer Vergabesumme von 689.645,33 € zu vergeben.

Vergabe Heizungsarbeiten

Die Ausschreibungen des Gewerks Heizungsarbeiten musste wegen fehlender Angebote aufgehoben werden und wurde erneut mit Submissionstermin 25.05.2020 ausgeschrieben. Nach Evaluierung der Gründe für das Ausbleiben von Angeboten stellte die Verwaltung fest, dass die Ausführung über einen Zeitraum von zwei Jahren unattraktiv für dieses Gewerk ist. Aufgrund dessen wird nunmehr das Gewerk Heizungsarbeiten in einzelnen Bauabschnitten ausgeschrieben. Das Ausschreibungsergebnis für den 1. Bauabschnitt wird mit einer Ergänzungsvorlage nachgereicht.

Kenntnisnahme Vergabe Malerarbeiten

Das Gewerk Malerarbeiten befindet sich im 20 Prozent Kontingent für nationale Ausschreibungen nach § 3 Abs. 9 VgV und wurde nach § 3a Abs. 1 Satz 1 Alt. 1 VOB/A öffentlich ausgeschrieben. Für das Gewerk fand am 05.05.2020 die Submission statt.

Es liegen insgesamt drei Angebot für das Gewerk Malerarbeiten vor. Diese befinden sich noch in der Prüfungsphase. Über den Stand der Prüfung wird in der Sitzung berichtet.

II. Finanzielle / Personelle Auswirkungen

Im Finanzhaushalt wurden für die investive Maßnahme Mittel in Höhe von 1.750.000 € bei der Kostenstelle I11241206156 im Jahr 2020 eingestellt. Im Haushaltsjahr 2019 erfolgte ein Mittelabfluss in Höhe von rund 411.000,00 €. In der Finanzplanung sind für die Jahre 2021 bis 2023 Mittel in Höhe von insgesamt 5.000.000 € vorgesehen.

Verpflichtungsermächtigungen für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 liegen in einer Gesamthöhe von 3.500.000 € vor.

Für das nun zur Entscheidung anstehende Vergabepaket IV, IVa und IVb, waren insgesamt Mittel von 2.704.890,23 € (ohne das aufgehobene Vergabeverfahren) vorgesehen. Die Vergabesumme beträgt insgesamt 2.943.589,07 €. Damit liegen diese Vergabepakete 238.698,84 € (8,82 %) über der fortgeschriebenen Kostenberechnung.

Inklusive der bereits vergebenen Leistungen beläuft sich das ausgeschriebene Volumen auf insgesamt 5,44 Mio. €. Dies entspricht rund 84,63 % der reinen Bauwerkskosten (Kostengruppe 300 und 400).

Das Projekt befindet sich damit innerhalb des vereinbarten Zeitplans und mit rund 3,97 Prozent (216.180,43 €) über dem Kostenrahmen der aktuell vergebenen Gewerke, was der aktuellen Marktsituation bei Ausschreibung der Gewerke und der langen Projektlaufzeit geschuldet ist. Die Kosten sind über den Teilfinanzhaushalt II abgedeckt.

III. Zuständigkeit

Der Ausschuss für Umwelt und Technik ist gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit § 5 Absatz 1 Nummer 2 der Hauptsatzung des Landkreises Karlsruhe für die Planung, Sanierung und Entwicklung im Baubereich und die Entscheidung über die Ausführung von Bauvorhaben von mehr als 100.000 € zuständig.